

Presseinformation zur seismischen Messkampagne

Deggendorf/Regensburg, den 25.02.2010, Die GEOenergie Bayern GmbH und die MAX STREICHER GmbH & Co. KG aA halten am heutigen Donnerstag einen Pressetermin zur Durchführung von seismischen Messungen in den bergrechtlichen Aufsuchungsfeldern zwischen Garching a. d. Alz, Engelsberg, Tacherting und Kirchweidach ab. Im 87 Quadratkilometer großen Messgebiet liegen in einer Tiefe von bis zu 4.000 m Gesteinsformationen, die heißes Wasser führen. Ziel der seismischen Messungen ist die Auffindung leistungsstarker Thermalquellen, um in Zukunft umweltfreundlichen Strom und Wärme aus der geothermischen Energie zu generieren.

Vororttermin mit den Bürgermeistern und der Presse

Die Messkampagne, durchgeführt von über 70 Spezialisten des international tätigen Explorationsunternehmens Geofizyka Torun, soll bis Anfang April beendet sein. Bei dem Vororttermin mit den Bürgermeistern der beteiligten Gemeinden informieren die Auftraggeber und Projektleiter über das technisch-innovative Explorationsverfahren. Die Erkundung des Untergrundes erfolgt mittels Vibrationsseismik. Drei Spezialfahrzeuge senden durch Vibration Schallwellen in den Untergrund. Dabei nutzen sie das physikalische Gesetz, dass sich Schwingungen von der Erdoberfläche in die Tiefe ausbreiten und von Gesteinsschichten reflektiert wieder an die Erdoberfläche gelangen. Die reflektierten Schallwellen werden an der Oberfläche von hochempfindlichen Signalempfängern (Geophonen) erfasst.

Das Messraster besteht aus 20 Signal-Anregungslinien (Vibrotrassen) und 25 Signal-Empfängerlinien, die jeweils eine Gesamtlänge von ca. 180 km haben. Entlang dieser Linien wird jeweils alle 50 m ein Signal angeregt bzw. registriert. Bezogen auf die gesamte Messfläche ergeben sich damit rund 3.600 Signalanregungspunkte und 3.560 Geophonlokationen.

Aus den gewonnenen Daten erhalten Geowissenschaftler ein dreidimensionales Bild des Untergrundes und können so bestimmen, wo sich mögliche Thermalwasservorkommen für eine klimafreundliche Strom- und Wärme Gewinnung befinden. Die Ergebnisse der Untersuchungen sollen noch im Sommer über die weitere Nutzung der Bergrechte Aufschluss geben.

Die Vibrationsseismik ist ein sehr umweltschonendes Messverfahren und unterliegt hier der Aufsicht des Bergamtes Südbayern. Die Vibrofahrzeuge bewegen sich vorwiegend auf dem vorhandenen Wegenetz. Die von ihnen ausgesandten Schwingungen sind für Menschen und Tiere kaum wahrnehmbar und absolut ungefährlich.

Erzeugung von umweltfreundlichem Strom und Wärme

Die Arbeitsgemeinschaft GEOenergie Bayern und MAX STREICHER ist zuversichtlich, aufgrund der Messergebnisse die hydrothermalen Verhältnisse im Untergrund ausreichend genau bewerten zu können, um anschließend erfolgreich nach heißem Wasser zu bohren. Mit der Wärmeenergie aus der Tiefe können Generatoren Strom erzeugen und Fernwärmenetze beschickt werden.

Zusammen mit den Gemeinden Kirchweidach und Garching an der Alz wurden bereits geeignete Standorte für mögliche Geothermiekraftwerke diskutiert. Eine Studie zur Versorgung von Kirchweidach mit Wärme aus der Geothermieanlage lieferte positive Ergebnisse.

Die beiden Partner der Arbeitsgemeinschaft freuen sich über die hohe Akzeptanz des Vorhabens in den Landkreisen Altötting und Traunstein.

Redaktion:

GEOenergie Bayern GmbH
Blumenstraße 16
D-93055 Regensburg
Telefon: +49 (0)941-591896-0
Telefax: +49 (0)941-591896-150
Mail: info@geoenergie-bayern.com
www.geoenergie-bayern.com

MAX STREICHER GmbH & Co. KG aA
Schwaigerbreite 17
D-94469 Deggendorf
Telefon +49 (0)991-330-0
Telefax +49 (0)991-330-180
Mail : info@streicher-bau.de
www.streicher.de

Bildmaterial kann angefordert werden